Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

pis an dem dritten tag vnd auch woll west
das dein lieb kindt getodt solt werden
vnd die martir leiden, du west aber nitt
wann. dauon waste dein hertz so grosse
du aber du dein liebste kindt vanst da
was mynder am gelid an deine leib
es vor voll mit grossen schmerzen Darnach
schaw maria gottes muetter, der grossen ir
Spriech x aue maria vnd spreche kniende

Ich man dich maria der grossen vber
flussigen schmerzen ein vnd vnerdn die
dein hertz solt vnd leib entphieng an
dem heiligen ostertag do dir dein lieb
kind erschain mit seine scheinperlichen
leichnam. Nach der vrstend vnd dich west
nach grossem hertzen laid darnach
erschain er maria magdalen vnd anderen
seinen liebsten schwesten vnd fur gewal
tigklich in dy vorhell vnd erlost alle die
sein lieb waren vnd seinen willen hetten
getum vnd fuert sy mit im in das paradis
schaw maria gottes muetter der grossen ire